

# 100 Jahre TuS „Frischauf Horsten“

## Der Sportverein feiert sein Jubiläum mit einem Drei-Tage-Programm

■ Am 12. Juli 1911 wurde von 32 Gründungsmitgliedern der erste Turn- und Sportverein in Horsten unter dem Namen „Frischauf Horsten“ ins Leben gerufen. Um das 100-jährige Jubiläum ihres Vereins gebührend begehen zu können, haben sich langjährige

Mitglieder des Traditionsvereins zu einem Organisationsteam zusammengeschlossen und ein abwechslungsreiches Programm für ein Festwochenende vom 19. bis 21. August ausgearbeitet.

Die dreitägige öffentliche Veranstaltung bildet den zweiten Teil

der Jubiläumsfeierlichkeiten nach dem Kommersabend für geladene Gäste im vergangenen Monat. Auf dem Sportplatz werden den Gästen viele musikalische und kulinarische Leckerbissen im großen Festzelt mit 1000 Plätzen geboten.

WEITER AUF SEITE 2



Sechs der Mitglieder des Organisationsteams „100 Jahre TuS Horsten“: Gerd Valentin, Walter Johansen, Karin Runck, Werner Steinmetzer, Friedhelm Schreitling und Karl Heinz Popken (v.l.n.r.). Bild: Andreas Felchner

# Der TuS Horsten feiert sein 100-jähriges Jubiläum

FORTSETZUNG VON  
TITELSEITE

Der TuS Horsten lädt alle Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins sowie die Einwohner Horstens und der umliegenden Gemeinden zu den Jubiläumsfeierlichkeiten herzlich ein.

## Freitag, 19. August

Gestartet wird die Veranstaltung am Freitag mit einem Auftritt der bekannten Band „Black Jack“ im Festzelt auf dem Sportplatz. Die Musiker bringen ab 21.30 Uhr Hits der achtziger Jahre zum Besten. Musikalische Höhepunkte dieses Jahrzehnts stehen auch bei „DJ Charly“ auf dem Programm.

Er sorgt in den Pausen und nach dem Livekonzert für entsprechende Musik vom Plattenteller.

## Samstag, 20. August

Das Programm am Samstag beginnt um 16.30 Uhr mit einem Festumzug von der Kirchstraße zum Sportplatz. Für die musikalische Begleitung entlang der von den Vereinen der Dorfgemeinschaft Horsten und den Anwoh-



Aus der frühen Anfangszeit des TuS Horsten um 1911. Stehend von links nach rechts: Minna Johansen (Janßen), Adolf Carls, Anna Bitter (Schnarre), Johanne Mönck (Cassens), Johannes Mönck, Gretchen Kickler (Brunken), Dirk Bitter, Dora Jordan (Sachtjen), Margarethe Carls, Fritz Carls, Frieda Michels (Becker), Bernhard Onken (Ehrenvorsitzender). Mittlere Reihe: Diedrich Onken, Friedrich Harms, Dietrich Focken, Johann Oldenettel, Meine Harms, Johannes Röben. Vordere Reihe: Wilhelm Tholen, Johann Claußen, Johannes Deepholt, Artur Johansen, Hermann Janssen. Reproduktion: Karl Heinz Popken

nern festlich geschmückten Route sorgen die Spielmannszüge Horsten und der Freiwilligen Feuerwehr Friedeburg.

Nach der Ankunft auf dem Festplatz wird der „Bayrische Abend“ mit dem Anstich des Festbieres durch das „Friedeburger Burgfräulein“ Carina Tjardes und den Ersten Vorsitzenden des TuS Horsten, Werner Steinmetzer, offiziell begonnen.

In der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr gibt es ein Schmankerl-Büfett mit original bayrischen Spezialitäten wie Weißwurst, Bier und Brezeln. Die Teilnahme am Büfett ist nur mit Vorbestellung möglich, der Eintritt beträgt 10,- Euro inklusive zwei Getränkebons.

Nach Konzerten der beiden Spielmannszüge wird das musikalische Unterhaltungsprogramm ab 20.30 mit dem Auftritt der

„Lechschwaben Showband“ fortgesetzt. Mit Alpenrock, Pop- und Rock-Klassikern und einer professionellen Showtechnik garantieren die „Lechis“ für Bombenstimmung.

## Sonntag, 21. August

Der letzte Festtag beginnt um 9.00 Uhr mit einem Zeltgottesdienst mit Pastorin Angela Kern-Groen. Ab 10.00 Uhr wird zu einem Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück eingeladen.

Die kleinen Besucher können ab 14.00 Uhr einen von 500 Luftballons zu einem Weitflugwettbewerb steigen lassen. Ab 15.00 Uhr wird die Jubiläumsfeier bei Kaf-

fee, Tee und Kuchen und mit einem Auftritt der „Tanzmäuse“ unter der Leitung von Inga Gellert-Runck ausklingen. Während des gesamten Tages sorgen die „KBV Handörglers“ und die „Nordseekrainer“ für Stimmung.

Informationen und Karten im Vorverkauf sowie Tischreservierungen sind erhältlich bei Elfriede und Friedhelm Schreitling unter Telefon 04453-1505. AF

# 1911 gegründet: der TuS „Frischauf Horsten“

■ Am 12. Juli 1911 trafen sich 32 Horster Bürger im Lokal des Gastwirtes Johannes Siefken – heute Ostfriesischer Hof – und gründeten den Turnverein „Frischauf Horsten“. Die Übungsstunden fanden damals im Saal des Lokals statt. Bedingt durch den Ersten Weltkrieg wurden die sportlichen Aktivitäten in den Jahren 1916 bis 1919 eingestellt.

1921 erfolgte die Eintragung in das Vereinsregister und der Ankauf einer Fläche für einen Sportplatz. Das Sportangebot konnte dadurch um Leichtathletik, Faustball und Schlagballspiel erweitert werden. Im September 1922 konnten erstmals auch Frauen dem Verein beitreten, die eine Damen-Turnriege gründeten. Zwei Jahre nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurde das Vereinsleben 1935 eingestellt.

## Wiederbelebung des Vereins

Erst 1955, zehn Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs, lebte der TuS wieder auf. Geturnt wurde immer noch auf einem Dielenboden. 1958 nahmen TuS-Sportler am deutschen Turnfest in München teil, während die Leichtathleten zwei Jahre später im niederländischen Groningen internationale Atmosphäre schnupperten.

Fast 50 Jahre nach der Vereinsgründung wurde 1961 die neue Turnhalle der Grundschule fertig-

gestellt. Damit konnte der Verein eine seinerzeit vorbildliche Übungseinrichtung nutzen.

Bereits 1962 wurde die Anlage eines Sportplatzes diskutiert – es dauerte jedoch noch zehn Jahre bis zur seiner endgültigen Fertig-



1975: Der Vorsitzende des TuS Horsten Theo Hinrichs überreicht an Bernhard Onken die Ernennungsurkunde zum Ehrenvorsitzenden. Bild: TuS Horsten

stellung. Nach der Einweihung des neuen Sportplatzes konnte 1972 auch eine Fußballabteilung gegründet werden. Dadurch vergrößerte sich der Verein innerhalb eines Jahres um 70 neue Mitglieder.

In den Jahren zwischen 1979 und 1995 wurden mit Aerobic, Stepp-aerobic und Jazzdance für Kinder – heute Theatertanz – Trend-sportarten neu in das Programm aufgenommen. 1996 wurden eine

Herren- und zwei Jugend-Basketballmannschaften gegründet, die bis 2005 bestanden.

Die Expansion des Vereins hatte jedoch auch zur Folge, dass in der kleinen Turnhalle chaotische Zustände herrschten. So stan-

den nur zwei Umkleidekabinen für alle Sportler zur Verfügung. Nach Jahren der Planung für einen Ausbau der Turnhalle konnte der TuS Horsten in Kooperation mit der Gemeinde Friedeburg und mit der Gründung eines Fördervereins einen Erweiterungsbau realisieren. Baubeginn war im Mai 2003 und schon Ende September konnte Richtfest gefeiert werden. Von ehrenamtlichen Helfern um

das Bauteam von Arno Fuchs und Hermann Gödjen wurden rund 2 000 Stunden Eigenleistungen erbracht und über 10 000 Euro durch den Verkauf von Namenssteinen erzielt. Im März 2004 fand dann die Sporthalleneinweihung mit einem Sportprogramm statt.

Mit der Fertigstellung der Zweifachhalle konnte das Angebot, insbesondere im Reha- und Präventionssport mit Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule, Rückenfit, Pilates, Steppmuskel-, Intervall- und Linedance-Fitness-Power sowie AK-50-Seniorensport, deutlich erweitert werden.

Die Tischtennisabteilung expandierte, die Selbstverteidigungssparte konnte ihr Angebot erweitern, die Volleyballgruppe wurde neu aufgebaut und eine neue Badmintonabteilung wurde eingerichtet. Zurzeit hat der TuS Horsten rund 800 Mitglieder.

Das aktuell vorrangige Planungsprojekt des Vereins ist die Einrichtung eines Fitnessraumes für den Reha- und Präventionssport, der auch anderen Gruppen zur Verfügung stehen soll. Die entsprechenden Übungsgeräte konnten von einer Physiotherapie-Praxis gebraucht und günstig erworben werden. Auch eine fünf Meter breite Spiegelwand, die unter anderem von den „Theatertanzmäusen“ genutzt wird, steht jetzt zur Verfügung. AF